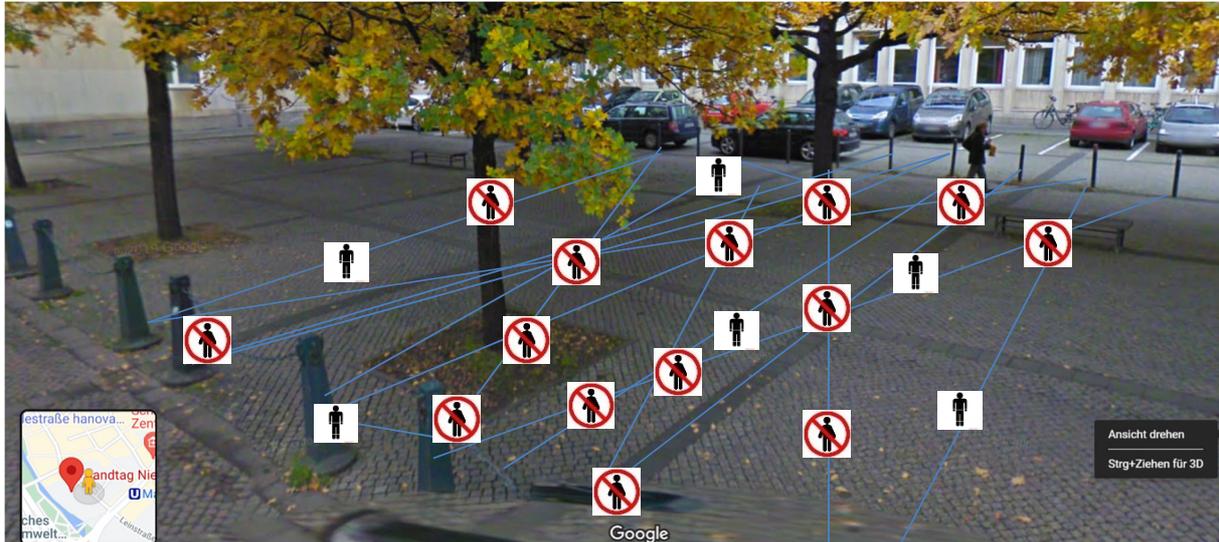


Lassen Sie Menschen nicht durchs Netz fallen! Keine Kürzung der Migrationsberatungsstellen



Hintergrund:

Die Landesregierung beabsichtigt, ab 2022 erhebliche Kürzungen (- 70 %) im Rahmen der Richtlinie Migrationsberatung vorzunehmen, über die zurzeit rund 200 Vollzeitstellen finanziert werden. Nach ersten Signalen wird über die politische Liste einiges aufgefangen, eine öffentlichkeitswirksame Flankierung wird aber als notwendig erachtet.

Datum: Donnerstag, 14. Oktober 2021 (Plenartag)

Material: Pressengarn, DIN A4-Blätter mit durchgestrichenen Menschen (symbolisieren die bis zu 70 % wegfallenden Beratungsstellen), DIN A4-Blätter mit nicht durchgestrichenen Menschen, Wäscheklammern, Scheren, Banner mit Slogan: „Lassen Sie Menschen nicht durchs Netz fallen! Keine Kürzung der Migrationsberatungsstellen“

Mitwirkende: Vorstand LAG FW, Kirchen, Flüchtlingsrat, Migrationsexpert*innen, Mitarbeiter*innen aus den Beratungsstellen

Einzuladen:

Ministerin Behrens, MP Weil, Minister Hilbers, Fraktionsvorsitzende, Sozialausschuss, Haushaltsausschuss, Doris Schröder-Köpf, Presse, Medien

Geplanter Ablauf:

08:25 Uhr Treffen am Landtag: Martin Fischer und Anja Strebel (beide LAG FW), Regina Krome (Ausschuss Migration, Paritätischer) und Ulrike Single (Diakonie)

08:30 – 09:00 Uhr Verteilen des Flyers an die MdLs

Ab 09:00 Uhr Aufbau der Aktion

Ab 10:30 Uhr Eintreffen der Mitarbeitenden aus den Migrationsberatungsstellen + Flüchtlingsrat

11:00 Uhr Start der Aktion + Ankommen der Presse

12:00 Uhr Eintreffen von Hanne Modder und Dirk Toepffer + weitere MdLs, Statement Vorstand LAG FW Herr Brunotte. Wenn Ministerin Behrens, MP Weil, Fraktionsvorsitzende sowie Presse anwesend sind, wird mit vielen Scheren das Netz öffentlichkeitswirksam „zerschnitten“ und die Menschen/Integration liegt am Boden.

Ca. 13:00 Uhr Ende + Abbau

LAG FW Niedersachsen